
DKST-Newsletter 09/2013

1. Dokumentation des offiziellen Schriftverkehrs von Juli bis Mitte September 2013
2. Nördlich Lägern: Auswahl der OFA-Standorte
3. Nagra-Publikation: Oberflächenanlagen für geologische Tiefenlager – Maßnahmen gegen Gefahren bei Bau und Betrieb
4. Planungen der SGT-Etape 3

1. Dokumentation des offiziellen Schriftverkehrs von Juli bis Mitte September 2013

Der Waldshuter Landrat Tilman Bollacher hat – insbesondere motiviert durch die drohende (Vor-)Festlegung der Region Nördlich Lägern auf einen sehr grenznahen OFA-Standort – im Juli 2013 mehrere Schreiben an PolitikerInnen auf Landes- und Bundesebene in der Schweiz und Deutschland geschrieben.

Die Schreiben mitsamt den Antworten sind nachfolgend aufgelistet und können jeweils per Mausclick heruntergeladen werden.

01.07.2013, [Landrat Bollacher an Bundesminister Altmeier](#) (Kopie an Minister Untersteller)

→ 23.07.2013, [Minister Untersteller an Landrat Bollacher](#)

→→ 26.08.2013, [Landräte Bollacher, Hämmerle und Hinterseh an Minister Untersteller](#)

→ 12.08.2013, [MD Hennenhöfer an Landrat Bollacher](#)

08.07.2013, [Landrat Bollacher an BFE-Direktor Steinmann](#)

→ 07.08.2013, [BFE-Direktor Steinmann an Landrat Bollacher](#)

09.07.2013, [Landrat Bollacher an Bundesrätin Leuthard](#)

→ 13.09.2013, [Bundesrätin Leuthard an Landrat Bollacher](#)

2. Nördlich Lägern: Auswahl der OFA-Standorte

Am 28.08.2013 tagte die Vollversammlung der Regionalkonferenz Nördlich Lägern zum neunten Mal. Die Sitzung stand im Zeichen der Diskussion um die Standortvorschläge für Oberflächenanlagen. Grundlage dafür war die Präsentation und der Vorschlag der Fachgruppe Oberflächenanlagen. Sie hatte im Auftrag der Vollversammlung vom 30.06.2013 fünf Standortvorschläge weiter eingehend geprüft, stellte die Resultate der Vollversammlung vor und beantwortete Fragen dazu. Anschliessend gab sie ihre Empfehlung ab. Diese besteht im Vorschlag von zwei Standorten für die Platzierung von Oberflächenanlagen für ein mögliches Tiefenlager für radioaktive Abfälle in Weiach (NL-2) und Stadel Haberstal (NL-6).

Die ESchT (Expertengruppe Schweizer Tiefenlager) hat sich in ihrer Sitzung am 21.08.2013 mit der Auswahl von möglichen Standorten für die Oberflächenanlagen (OFA) für ein Tiefenlager in der Standortregion Nördlich Lägern beschäftigt. Dabei hat sie – auch unter Verweis auf ihre Stellungnahme vom Juni 2012 („Eine sorgfältige, ergebnisoffene und transparente Auswahl tut Not!“) – ihre Sorge darüber zum Ausdruck gebracht, dass die vorliegenden Unterlagen inhaltlich nicht hinreichend nachvollziehbar sind sowie dabei berechnete Interessen der deutschen Seite nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Die komplette Stellungnahme der ESchT „Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen gewährleisten!“ finden Sie [hier](#).

Bezugnehmend auf die ESchT-Stellungnahmen stellten die deutschen Regionalkonferenzmitglieder Martin Benz, Rosi Drayer und Peter Leister den [Antrag](#), am 28.08.2013 noch keine Entscheidung über OFA-Standorte zu treffen, sondern sich zunächst mit den Kritikpunkten der ESchT auseinander zu setzen. Das Leitungsteam und die Fachgruppe OFA nehmen dazu [Stellung](#) und lehnen den o.g. Antrag ab.

In der Vollversammlung am 28.08.2013 folgt die Mehrheit (46:40 Stimmen) dem Antrag (Benz, Drayer, Leister), eine Beschlussfassung über die OFA ist damit verschoben. [Medienmitteilung](#) nach der Vollversammlung.

Am 21.09.2013 wird in Nördlich Lägern ein Workshop zu den OFA stattfinden. Beteiligt sind das Leitungsteam, die Fachgruppe OFA, Mitglieder der ESchT und der BeKo.

3. Nagra-Publikation: Oberflächenanlagen für geologische Tiefenlager – Maßnahmen gegen Gefahren bei Bau und Betrieb

Beim Bau und Betrieb einer Oberflächenanlage für geologische Tiefenlager steht der Schutz von Mensch und Umwelt an erster Stelle. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei dem Schutz des Grundwassers zu. Das Bundesamt für Energie (BFE) hat deshalb die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) beauftragt, einen Bericht (NTB 13-01) zu erstellen, der die generellen, standortunabhängigen Herausforderungen und Lösungsansätze zur nuklearen Sicherheit, zu Störfällen und zum Schutz des Grundwassers aufzeigen soll.

- Die Broschüre der Nagra zum Sicherheitsbericht NTB 13-01 finden Sie [hier](#).
- Den Technischen Bericht NTB 13-01 können Sie [hier](#) herunterladen.

4. Planungen der SGT-Etappe 3

Schon im Sommer 2013 sind die ersten konkreten Planungen für die Etappe 3 (Standortwahl und Rahmenbewilligungsverfahren) angelaufen. In insgesamt 7 Arbeitsgruppen werden einzelne Themenfelder für die Etappe 3 vorbereitet:

Gruppe/Thema	Dt. VertreterIn
Leitungsgruppe	Arens (BMU)
Untergruppe „Sicherheit“	v. Goerne (BMU)
Untergruppe „Raumplanung“	Hoffmann (RVHB)
Untergruppe „Umwelt“	Gärtner (LK KN)
Untergruppe „Zusammenarbeit“	Bastian (DKST)
Untergruppe „Gesamtverfahren“	Gantzer (LK WT)
Untergruppe „post SGT“	Schwarz (UM BaWü)

Im November 2013 wird ein Synthesebericht über die Vorarbeit der Untergruppen erstellt. Im Februar 2014 findet eine Planungsretraite (Planspiel) statt, um den Ablauf der Etappe 3 zu simulieren.

Auch mit VertreterInnen der Regionalkonferenzen wird es im Frühjahr 2014 ein Planspiel zu Etappe 3 geben.

Im September 2013
gez. Mirko Bastian